62

60

66

56

71

51

11

Ende

Anfang

Aschen deß Holtzes nicht vermischt wurde/und dahero absonderlich in ihren Begräbnussen köndte beygesetzt und aufbehalten werden.

Nautilus polypus. oder eine grosse Indianische Schnecken von Perlen Mutter/ in Form eines runden Schiffs/ über und über auf das schönste mit Rotescenwerck gar künstlich geschnitten/ welchen schönen Schnecken die Natur auch mit sonder und wunderlicher Klugheit begabt/ dañ so er vermerckt/ daß das Meer still/ und gut Wetter vorhanden/ läßt er sich von dem Abgrund deßselbigen herauff/ thut sich allgemach in die höhe/ und pumpet gleichsam das Meerwasser/ so er in sich hat/ durch das kleine löchlen/ so mitten in demselbigen zu sehen/ von sich hinweg/ damit er zu dem schwimmen desto leichter seyn möge/ alsdann streckt er die 2. forderen Füßlen herauß/ mit welchen er ein dünnes zartes/ iedoch starckes Häutlen/ außspañet und empor hält/ welches ihme dann vor einen Segel dienen muß/ die übrige Füß aber braucht er zu seinen Rudern/ damit er sich neben seinem außgespannten Segel fort treibt/ seinen Schwantz gebraucht er zu einem Steur Ruder/ mit welchem er sich auff alle Seiten lencken und wenden kan/ durch solche Mittel segelt er alsdann über die Meereswellen fort/ und suchet also seine Nahrung so gut er kan/ So bald er aber vermerckt/ daß ein sonderlich Ungewitter/ oder auch etwas anders/ so ihme nachstellet/ vorhanden/ zieht er seinen Segel neben den Füßlen zu sich in seine Schalen hinein/ laßt dieselbige durch das kleine löchlen (davon oben gedacht worden) voller Meer-

Was-

© Stadtbibliothek Ulm, 2015. Signatur: Smr 2176;